



Feuerschalen, Öfen und Verbrennung im Kleingarten

Während mobile Grills laut RKO erlaubt sind, dürfen Feuerstätten wie Herde, Kamine oder Öfen nicht betrieben werden. Die bei vielen beliebte Feuerschale ist jedoch erlaubt und lässt sich an kühlen Abenden entzünden. Achten Sie hier auf genügend Abstand zu Zäunen, Baulichkeiten und Hecken, damit keine Funken überspringen. Zudem sollte das Feuer vor Verlassen des Gartens gelöscht werden. Verbliebene Glut kann bei Trockenheit schnell zur Brandgefahr werden. Selbst beim jetzt bereits kühlen Wetter stellen offene Feuer, die nur notdürftig gelöscht wurden, eine Gefahrenquelle dar.

Außerdem dürfen Feuerschale und Grill nicht dazu genutzt werden, um altes Laub oder frisch geschnittene Hölzer zu verbrennen. „Gemäß Sächsischem Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetz [...] dürfen pflanzliche Abfälle grundsätzlich nicht verbrannt werden.“ (RKO 6.3). Es ist ausschließlich naturbelassenes, abgelagertes Brennholz erlaubt. Der Rauch darf jedoch nicht zur Belästigung führen.

Der Garten im November

Im Garten hält der Winter Einzug und die Arbeiten werden weniger. Dennoch lässt sich im November einiges im Garten erledigen:

- Knoblauchzehen setzen
- Winterportulak für Winterernte aussähen
- Kerbelrübe, Pastinaken, Wurzelpetersilie und frühe Möhren für das nächste Jahr aussähen
- Bäume, Sträucher und Rosen pflanzen
- Zwiebeln von Narzissen, Krokus, Tulpe und Winterlinge setzen
- Akelei, Karde, Stockrose aussähen
- Gründüngung ausbringen
- Werkzeuge reinigen & verstauen
- Gartenplanung für das nächste Jahr vornehmen
- **Tipp:** Dahlien und Gladiolen jetzt ausgraben und an einem kühlen, dunklen und frostfreien Ort überwintern

Kalkanstrich für den Winter

Ein Kalkanstrich vor dem ersten Frost schützt Obstbäume vor Spannungsrissen im Winter. Er verhindert das Austrocknen sowie das Eindringen von Krankheitserregern und Pilzen. Zudem wird das Winterwachstum gehemmt und die Gefahr eines Abfrierens der Blütenknospen im Frühjahr verringert. Kalkanstriche gibt es im Handel in verschiedenen Varianten. Auf junge Bäume kann die Farbe direkt aufgetragen werden. Bei älteren Bäumen lose Rinde vorher mit einem Spatel entfernen. Mit einem Pinsel den Kalk dann an einem sonnigen und trockenen Tag am Stamm bis zum Kronenansatz auftragen. Bei Verblässen kann das jederzeit wiederholt werden. Kalkanstriche sind ganzjährig möglich und schützen Obstbäume sowohl im Sommer vor Hitzerrissen als auch im Winter vor Spannungsrissen.

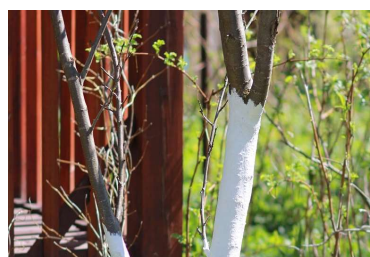


Bild: irina_kukuts/Pixabay

Kalkanstrich DIY

Wasser, Branntkalk und Kleister im Mischverhältnis 8:2:1 cremig rühren und min. 2 Stunden quellen lassen.